

7. IV. 1779. 166

Dr. HANS MÜLLER
Einigen, Thunersee

(Schweiz)

Den jeder Tag ein Geschenk
und der dunkle Bruder
immer an meiner Seite ist.
Das tut nichts, ich hole mich
abgefunden; ich lege nicht,
es ist auch so red schön-
nen neu arbeiten kann.
Und das versähe ich.

Seien Sie herzlich, gefolgt
von Freund meiner Figur. Ich
schätze Sie! In Treue den
Hans Müller

"
Österreich



POSTKARTE CARTE POSTALE CARTOLINA POSTALE

Herrn Hofrat
Rudolf Holzner



Wien VI.



Wolgasse 25

Einige bei Spiez, 20.11.47

Lieba, verdrate Herr Hofrat, erst heute (seit 13 Wochen zum
erstmalen in unser Bett) konnte ich das, Ihnen für Ihr
gütigen Bedenken zu dem ominösen "6sten" Brief zu
danken. Sie wissen ja (ich habe es Ihnen geschrieben), wie
sehr ich an Ihnen und Ihrer feinen, stillen Art hänge -
in dem für mich wisas erste Art lebt. Und so würde
ich Ihnen "à revaade" alles, alles Gute, für Ihr Leben und
Glück - immer noch hoffen, Sie für einige Zeit hier in schönem
neuem Holzhaus am See überleben zu können. Wenn ich erlaube!

Eine starke Herz-Kreislauferkrankung, Wasser im Lungen, Milch im
Harnsäure von Erstlingsanfällen zermartert; nur auf Milch mit
etwas Fruchtsaft gesetzt, mit schmerzender Schlaf, verbrachte ich je
den Geburtstag völlig in Bewusstlosigkeit. Jetzt krieche ich wieder, wünschen